

Geschichte d. Staatl. Kunstsammlungen Dresden (Dresden, 21–23 Oct 10)

Kolb, Karin -SKD

Wissenschaftliches Kolloquium zum Forschungsstand der Geschichte der
Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

21. bis 23. Oktober 2010

Hans Nadler-Saal, Residenzschloss Dresden

Im Jahr 2010 werden die Kunstsammlungen Dresden, eine der ältesten, wichtigsten und differenziertesten Sammlungen in Europa, 450 Jahre alt. Dieses Jubiläum bildet den Anlass, 450 Jahre Sammeln, Bewahren und Präsentieren von Kunst in Dresden zu reflektieren, Entwicklungslinien, Konstanten und Veränderungen herauszuarbeiten, dabei aber auch Herausforderungen neuerer und zukünftiger Zeit zu thematisieren. Das wissenschaftliche Kolloquium bietet die Gelegenheit zu einer Bestandsaufnahme des Forschungsstandes zur Geschichte und den Beständen der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden.

Programm (Stand: 22.09.10, Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 21.10.10

09:00-09:15

Begrüßung, Prof. Dr. Martin Roth

Einleitende Worte, Dr. Karin Kolb

Sektion I: Die Rolle des Sammlers

Sektionsleiterin: Dr. Marion Ackermann

09:15-10:00

Einleitung

Dr. Marion Ackermann, Düsseldorf

10:00-10:20

Lindenau-Stiftung, Nationalgalerie und sächsischer Kunstfonds. Von den Schwierigkeiten um das museale Sammeln von Gegenwartskunst in Dresden um 1850

Dr. Gerd Spitzer, Dresden

10:20-10:40

Zu den Wechselbeziehungen zwischen der Akademie der bildenden Künste und der
Königlichen Gemäldegalerie in Dresden im Zeitraum von 1764 bis 1882

Dr. Susanne Müller-Bechtel, Dresden

10:40-10:50 Diskussion

10:50-11:15 Pause

11:15-11:35

Ein Netzwerk für die Moderne. Die Ankaufspolitik der Sammlungsleiter in den
1880/90er Jahren, dargestellt am Beispiel Max Klingers

Conny Dietrich, M.A., Leipzig

11:35-11:55

Der Ausbau der Sammlung "neuerer Gemälde" in der Königlichen Gemäldegalerie
durch Karl Woermann von 1882 bis 1910

Heike Biedermann, Dipl. phil., Dresden

11:55-12:15

"Aus diesen neuen Erwerbungen wird nun [Š] gefolgert, daß die neue Dresdner
Galerie katholisiert werde." Die Landtagsdebatten um die Ankäufe der
Dresdner Gemäldegalerie als Spiegel der politischen Öffentlichkeit in
Sachsen (1871-1914)

Swen Steinberg, M.A., Dresden

12:15-12:35

Hans Posse und die Moderne Galerie in Dresden Forschungsansätze

Dr. Birgit Dalbajewa, Dresden

12:35-12:45 Diskussion

12:45-14:00 Mittagspause

14:00-14:20

Die Porzellansammlung Augusts des Starken im Japanischen Palais Eine
gebaute Ideologie

Dr. Ulrich Pietsch, Dresden

14:20-14:40

Ein vergessener Sammler des 18. Jahrhunderts Johann Heinrich Christian
Spahn und sein Verhältnis zur Dresdner Gemäldegalerie

Jenny Brückner, Halle/Dresden

14:40-15:00

"piacciate [Š] dare al presente mio tenuissimo Dono un luogo nel suo
Clementissimo gradimento". Juvarras "Disegni di Prospettiva Ideale" als Gabe
für die königliche Kunstsammlung in Dresden

Dr. Cristina Ruggero, Rom

15:00-15:10 Diskussion

15:10-15:30 Pause

15:30-15:50

Rekonstruktion und Bewertung der Elfenbein-Sammlung von Heinrich Graf von Brühl im Grünen Gewölbe ein "Segment" im Elfenbein-Bestandskatalog der Schatzkammer

Dr. Jutta Kappel, Dresden

15:50-16:10

Zufluchtsorte verstoßener Kunst: Johann Gottlob von Quandt (1787-1859) und die Dresdner Kunstsammlungen

Andreas Rüfenacht, lic. phil., Zürich

16:10-16:20 Diskussion

16:20-16:45 Zusammenfassung, Dr. Marion Ackermann, und Diskussion

Freitag, 22.10.10:

Sektion II: Kunst und Wissenschaft / Wissenschaftliche Erschließung der Sammlungen

Sektionsleiterin: Prof. Dr. Bénédicte Savoy

10:30-11:00

Einleitung

Prof. Dr. Bénédicte Savoy, Berlin

11:00-11:20

Zur Edition der Inventare der kurfürstlich-sächsischen Kunstkammer

Prof. Dr. Dirk Syndram, Dresden / Dr. Jochen Vötsch, Dresden

11:20-11:40

Die Dresdner Antiken bekommen ein Gesicht. Zur Restaurierungspraxis antiker Skulptur im 17. Jahrhundert

PD Dr. Frank Martin, Potsdam

11:40-11:50 Diskussion

11:50-13:00 Mittagspause

13:00-13:20

Forschungen zur Restaurierungsgeschichte an der Gemäldegalerie Dresden

Dr. des. Christoph Schölzel, Dresden

13:20-13:40

Das "Ostindische Museum" des Oscar von Kessel. Wissenschaftliche
Erschließung einer frühen ethnografischen Sammlung
Petra Martin, Dipl. ethn., Dresden

13:40-13:50 Diskussion

13:50-14:15 Zusammenfassung, Prof. Dr. Bénédicte Savoy, und
Diskussion

14:15-14:30 Pause

Sektion III: Präsentation und Öffentlichkeit der Sammlungen

Sektionsleiter: Prof. Dr. Dirk Syndram

14:30-15:00

Einleitung

Prof. Dr. Dirk Syndram, Dresden

15:00-15:20

Dresdner Antiken im Kontext: Funktion und Standardisierung römischer Statuen
Prof. Dr. Christiane Vorster, Bonn

15:20-15:40

Die ostasiatischen Werke in Augusts des Starken Kupferstich-Sammlung: das
Inventar von 1738

PD Dr. Cordula Bischoff, Dresden

15:40-16:00

Die Form der Präsentation Klebeband, Recueil, Grafikhängung und
Tafelmontage im Dresdner Kupferstich-Kabinett des 18. und 19. Jahrhunderts
Dr. Claudia Schnitzer, Dresden

16:00-16:10 Diskussion

16:10-16:30 Zusammenfassung, Prof. Dr. Dirk Syndram, und Diskussion

Samstag, 23.10.10:

Sektion IV: Politische Funktionen der Sammlungen

Sektionsleiter: Prof. Dr. Gilbert Lupfer

09:00-09:40

Einleitung

Prof. Dr. Gilbert Lupfer, Dresden

09:40-10:00

Die Produktion von Herkunft. Die Wettiner als "familia wittikindea" im 16.
und 17. Jahrhundert

Olav Heinemann, M.A., Essen

10:00-10:20

Bibliothek als Herrschaftsraum. Inszenierung und Publizität des kurfürstlich sächsischen Bücherschatzes im 18. Jahrhundert

Dr. Torsten Sander, Dresden

10:20-10:30 Diskussion

10:30-10:45 Pause

10:45-11:05

Carl August Böttigers "Ideen zu einem Konservatorium der Dresdener Kunstsammlungen" ein revolutionäres kulturpolitisches Konzept aus dem Jahre 1814

Dr. Kordelia Knoll, Dresden

11:05-11:25

Von der Prähistorischen Sammlung zum Sächsischen Landesmuseum für Vorgeschichte Überlegungen zur Museumspolitik

Judith Schachtmann, M.A., Dresden / Dr. Thomas Widera, Dresden

11:25-11:45

Die Rolle der Dresdner Kunstsammlungen in den militärischen und politischen Machtspielen nach dem Zweiten Weltkrieg

Irina Alter, M.A., München

11:45-11:55 Diskussion

11:55-13:00 Mittagspause

13:00-13:20

Museale Praxis zwischen kulturellem Anspruch und (besatzungs-)politischem Kalkül. Die Eröffnung des Pillnitzer Zentralmuseums des Landes Sachsen am 6. Juli 1946

Dr. Thomas Rudert, Dresden

13:20-13:40

Künstlerische Leistungsschau und ästhetischer "Vorschein". Die zehn Zentralen Kunstausstellungen der DDR in Dresden

Prof. Dr. Karl-Siegbert Rehberg, Dresden

13:40-14:00

Über den Kunstfonds als Sammlung seine traditionellen Beziehungen zu den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und seine Bedeutung heute

Silke Wagler, M.A., Dresden

14:00-14:10 Diskussion

14:10-14:40 Zusammenfassung, Prof. Dr. Gilbert Lupfer, und Diskussion

14:40-15:00 Resümee der Tagung

Die Teilnahme am Kolloquium steht allen Interessierten offen und ist gebührenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Quellennachweis:

CONF: Geschichte d. Staatl. Kunstsammlungen Dresden (Dresden, 21-23 Oct 10). In: ArtHist.net, 23.09.2010. Letzter Zugriff 24.11.2025. <<https://arthist.net/archive/32962>>.